Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, 11055 Berlin

Frau
Lisa Badum MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Postaustausch

Rita Schwarzelühr-Sutter
Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

TEL +49 3018 305-2030
FAX +49 3018 305-2039

buero.schwarzeluehr@bmu.bund.de
www.bmu.bund.de

Berlin, 11. Juni 2019

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Schriftliche Frage mit der Arbeitsnummer 05/507 vom 31. Mai 2019 (Eingang im Bundeskanzleramt am 5. Juni 2019) beantworte ich wie folgt:

Frage 05/507

„Wie viele Baumhäuser und besetzte Bäume sind nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit im Hambacher Wald wiedererrichtet und welche Maßnahmen sind von der Bundesregierung erlassen worden bzw. sind derzeit in Planung, die den Stopp der weiteren Verschiebung der Tagebau-Abbruchkante in Richtung Hambacher Wald zum Ziel haben, um so den Erhalt des Waldes zu gewährleisten und eine Eskalation vor Ort zu verhindern?“

Antwort

Zur Anzahl der Baumhäuser und der besetzten Bäume liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor. Sowohl diese, wie auch bergbaurechtliche Fragestellungen zum Tagebau Hambach fallen in die Zuständigkeiten der jeweils nach Landesrecht zuständigen Behörden. Mit Blick auf die Umsetzung der Empfehlungen der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Beschäftigung“ zur schrittweisen Reduzierung und Beendigung der Kohleverstromung führt die Bundesregierung bereits Gespräche mit RWE.

Mit freundlichen Grüßen

Rita Schwarzelühr-Sutter

...